

PROTOKOLL – Außergewöhnliches Treffen

„Mapping the Map“

In Präsenz

<p>Datum: 19.04.2024 Beginn: 10 Uhr Schluss: 12:15 Uhr Wo: ELAR</p>	<p>Anwesend: Teilnehmer:innen List</p>
<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzierung der Karte 2. Datenerfassung 3. Design der Karte 4. Inforunde 	
<p>Themen</p>	
<p>TOP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Anhang eine Übersicht von Fundingmöglichkeiten. • Fördergelder sind immer an andere Bedingungen geknüpft --> jede MSOs muss für sich entscheiden welche Förderungen für sie in Frage kommen • Bei der Beantragung ist Transparenz unter den MSOs wichtig • Statt einer großen Finanzierung, kleine Schritte mit Roadmap und Zielen die über Zeit erreicht werden • Welche Software soll verwendet werden? Wieviel Aufwand soll in die Karte gesteckt werden – davon hängt auch der Preis ab • Wer soll von der Karte erreicht werden – welche Bedürfnisse haben Nutzer:innen (z.B. verschiedene Sprachen in der Oberfläche) • ELDP und ZAS können als wissenschaftliche Kooperationspartner genutzt werden, je nachdem welchen Inhalt die Förderanträge haben • Förderanträge eventuell geteilt nach Sprachräumen? <p>TOP 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab diesem Jahr Erfassung von Sprachen im Schulanmeldebogen ? • Die Aktualität der Daten ist wichtig (daher sind zum Beispiel Informationen überlaufende Projekte besser auf der Website der MSO aufgehoben als auf der Karte) • Gleichzeitig motiviert die Sprachkarte auch die MSOs ihre Informationen aktuell zu halten • Vorstellungen der einzelnen MSOs mit kurzen Texten und Videos und Fotos – Konzept dazu muss ausgearbeitet werden Können wir bereits existierende 	

Daten aus öffentlichen Datenbanken in die Karte einbauen (z.B. aus dem Wirtschafts atlas).

- Mögliche Projekte in der Zukunft: Sprachaufnahmen im Sprachcafé Polnisch, etc.; Märchen in unterschiedlichen Sprachen aufzeichnen (Sources - d'Espoir e.V.)
- ELDP kann technischen Aspekte übernehmen (z.B. Hosting und technischen Support)

TOP 3:

- Im Anhang ist die Powerpoint Präsentation mit den verschiedenen Karten und Links zu den Karten
- Am wichtigsten ist leichte Bedienbarkeit und Ästhetik
- Intuitive Nutzung in eigener Sprache (z.B. suche ich nicht nach Spanisch, sondern nach *español*)

TOP 4:

- Karte kann genutzt werden, um Sprachen und Communities und MSOs sichtbar zu machen und damit auch einen Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen
- Humboldt Forum kann in Zukunft eventuell mit einbezogen werden (z.B. Sprachaufnahmen oder lullabies oder untranslatable words, etc. ...)

Nächstes Treffen:

- 17.06.24 14 Uhr an der BBAW (ELDP). Raum 472.

Protokollant: Bastian Ilgner (ELDP)